

Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am
09.11.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 18:05 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung
Frau Kammeier
Frau Niederfranke
Frau Osthus
Herr Weber

SPD

Herr Donath
Frau Gündogdu
Frau Schneider
Frau Schrader
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober
Frau Rathsmann-Kronshage

Vorsitzende

BfB

Frau Cascante-Maristany
Herr Schuster

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Bürgernähe

Frau Geilhaar

Beratende Mitglieder

Frau Huber

Seniorenrat

Gäste

Herr Adams
Herr Dr. Hackmann

Herr Radloff
Herr Richter
Herr Siegeroth

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Beigeordnete Frau Ritschel
Frau Schulz

Herr Wörmann
Frau Kleiner
Herr Hagedorn

Schriftführung

Frau Krumme

AGW
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt OWL
Arbeitplus in Bielefeld GmbH
Agentur für Arbeit
Arbeitplus in Bielefeld GmbH

Dezernat 5
Dezernat 3
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-
Stab Dezernat 5
Stab Dezernat 3
Bauamt

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass Herr Garbrecht an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne und sie die Sitzung führt. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Herr Weber bittet, zukünftig an festen Gedenktagen wie z. B. den 09. November keine Sitzungen zu terminieren. Auch Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage bemängelt, dass sich die Informationsveranstaltung zur Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung im SGB II mit einer Veranstaltung zur Schulentwicklungsplanung überschneiden habe. Eine Teilnahme dort war für interessierte Mitglieder durch die zeitliche Überschneidung nicht möglich. Sie bittet, zukünftig darauf zu achten.

Zu Punkt 1**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 31.08.2010****Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 31.08.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 8. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 28.09.2010**

Frau Kammeier bewertet die Protokollierung der Haushaltsberatungen als nicht umfangreich genug. Es fehle ein Hinweis

- auf die Nichtzustellung einer geänderten Tagesordnung an die CDU-Fraktion, in der die Tischvorlagen 1511/2009-2014 und 1522/2009-2014 berücksichtigt worden seien und
- auf die Unmutsäußerungen der CDU-Fraktion über die als Tischvorlagen eingereichten Beschlussvorlagen 1522/2009-2014 und 1522/2009-2014.

Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage merkt an, dass alle sich darüber einig seien, dass Tischvorlagen vermieden werden sollen. Beigeordneter Herr Kähler und Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage legen dar, dass die Begründungen für die Tischvorlagen akzeptiert und die Tagesordnung daraufhin per Ausschuss-Beschluss erweitert und in der Beratungsreihenfolge geändert worden seien. Im Vorfeld sei keine geänderte Tagesordnung verschickt worden.

Da kein Konsens in dieser Sache erzielt werden konnte, bekommt die CDU-Fraktion die Möglichkeit einen Änderungsvorschlag zur Niederschrift einzureichen.

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen****Zu Punkt 3.1****Anregung des Tierschutzvereins Bielefeld zum Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung, mit der eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen eingeführt werden soll**

Beigeordnete Frau Ritschel erläutert die Tischvorlagen (**Anlagen 1 und 2**). Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage weist die Zuhörer darauf hin, dass diese Mitteilungen zur Information des Ausschusses dienen und weiter an dem Thema gearbeitet werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2**Ergänzende Information zum Datenschutzbericht 5.0 - Verbraucherinformationen gem. Verbraucherinformationsgesetz (VIG) -**

Beigeordnete Frau Ritschel erläutert die Mitteilung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Bürgerarbeit in Bielefeld (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 29.10.2010)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1651/2009-2014

Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage verweist auf die als Tischvorlage verteilte Antwort (**Anlage 3**). Herr Dr. Schmitz behält sich evtl. Nachfragen zum späteren Zeitpunkt vor.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Verschiebung der Sitzung am 11.01.2011**

Herr Weber fragt an, ob die derzeit auf den 11.01.2011 terminierte SGA-Sitzung verschoben werden könne. Aufgrund der Weihnachtsferien sei nicht genügend Zeit zur Vorbereitung gegeben. Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage bittet ihn sich diesbezüglich mit dem Büro des Rates in Verbindung zu setzen.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Jahresbericht 2009 des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Ostwestfalen-Lippe**

Herr Dr. Hackmann präsentiert den Jahresbericht 2009 des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Ostwestfalen-Lippe (**Anlage 4**).

Fragen von Frau Schrader, Frau Dr. Ober und Beigeordnete Frau Ritschel werden von Herrn Dr. Hackmann beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1609/2009-2014

Herr Hagedorn erläutert das Ergebnis der Wohnungsmarktbeobachtung in Bielefeld 2010 (**Anlage 5**) und verteilt den Wohnungsmarktbericht

2010 als Druckexemplar. Fragen von Herrn Jung, Frau Weißenfeld und Frau Schrader werden von Herrn Hagedorn beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 8 **Umsetzung der Reformen am Arbeitsmarkt -Sozialgesetzbuch II (SGB II), Sozialgesetzbuch III (SGB III) und Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) in Bielefeld -Quartalsberichte**

Zu Punkt 8.1 **Sachstand zur Umsetzung SGB II**

Herr Radloff erläutert den Bericht über die Situation des Arbeitsmarktes und der Aktivitäten der Arbeitplus in Bielefeld GmbH. Eine aktualisierte Fassung des Berichtes, Stand Oktober 2010, wird als Tischvorlage verteilt (**Anlage 6**).

Auf Nachfrage von Frau Schrader führt er aus, dass derzeit auch die jesischen Leistungsempfängerinnen und –empfänger im Rahmen des Projektes „Bürgerarbeit“ betreut würden. Einer intensiven Betreuung stehe jedoch die Größe der Bedarfsgemeinschaften entgegen, die ein Ausscheiden aus dem Leistungsbezug verhindere. Zu Fragen von Herrn Dr. Schmitz führt Herr Radloff u. a. aus, dass die Arbeitsplätze im Projekt „Bürgerarbeit“ in den Tätigkeitsfeldern der früheren Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) geschaffen würden. Trotz der positiven Entwicklung bei den SGB II-Bezieherinnen und –Beziehern fordern Frau Weißenfeld und Frau Kammeier dazu auf, die Situation der Langzeitarbeitslosen zu betrachten und die dort vorliegenden Vermittlungshemmnisse zu ermitteln. In diesem Zusammenhang sagt Herr Radloff Informationen über ein Projekt des Handwerkerbildungszentrums Brackwede Fachbereich Bau e. V. zu; in dem Projekt das Nachholen von Berufsabschlüssen gefördert werde (**Anlage 7**).

Nach Einschätzung von Herrn Richter sei auf dem Arbeitsmarkt eine gute Entwicklung absehbar. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen in den vergangenen drei Monaten sei allerdings geprägt von weniger Menschen die sich arbeitslos melden. Der Arbeitsmarkt hätte nicht mehr Stellen zur Verfügung.

Zu Punkt 8.2 **Umsetzungsstand Jib & Job**

Herr Siegeroth erläutert den Umsetzungsstand des Projektes Jib & Job (**Anlage 8**) und die Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt. Auf Fragen von Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage und Frau Weißenfeld führt Herr Siegeroth aus, dass es bei den meisten Jugendlichen in diesem Projekt an der Motivation für eine schulische nicht aber für eine betriebliche Ausbildung fehle. Im Rahmen des Modellprojektes „Engagement schafft Ausbildung“ (EsA) haben Jugendliche die Möglichkeit Einstiegsqualifizierungen (EQ) zu erwerben. Auswirkungen auf Ausbildungszeiten könnten diese Abschlüsse noch nicht in jedem Bundesland entfalten, da sie noch nicht von allen Kammern anerkannt würden. Eine Aner-

kennung bewirke einen hohen Motivationsschub.

Die Versorgungsquote von 60% wird, vor dem Hintergrund der ungewissen Entwicklung des Projektes beim Start im Jahr 2006, von den Mitgliedern positiv aufgenommen. Herr Weber fordert alle Akteure auf, trotz des positiven Projektverlaufs die bereits absehbare Entwicklung des Ausbildungsmarktes (mehr Ausbildungsplätze als Schulabgänger) im Blick zu behalten.

-.-.-

Zu Punkt 8.3 **Bericht aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe "Umsetzung des SGB II"**

Beigeordneter Herr Kähler berichtet über die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe (AG), die sich bisher fünf Mal getroffen habe. Derzeit werde auf der Basis der Arbeitsergebnisse eine Verwaltungsvorlage erarbeitet, die am 23.11.2010 im Verwaltungsvorstand abgestimmt werde. Die AG werde sich am 26.11.2010 noch einmal treffen. Er informiert über eine Sondersitzung des SGA am 30.11.2010 zum Thema „Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung im SGB II“.

-.-.-

Zu Punkt 8.4 **Umsetzung der Reformen am Arbeitsmarkt, SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende), SGB III (Arbeitsförderung), SGB XII (Sozialhilfe)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1572/2009-2014

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Ernennung eines neuen Mitgliedes des Psychiatriebeirates**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1600/2009-2014

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss ernennt auf Vorschlag der Drogenberatung e. V. Bielefeld Frau Cornelia Borgmann als neues Mitglied des Psychiatriebeirates.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10**Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen in Einrichtungen, die in den Bereich des WTG fallen (Antrag des Seniores vom 30.08.2010)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1613/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass eine umfängliche Berichterstattung der Verwaltung Anfang 2011 erfolgen werde. Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage sichert Frau Huber eine schnellstmögliche Behandlung des Themas im SGA zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand-**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzende Frau Rathsmann-Kronshage stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

 Rathsmann-Kronshage
(Vorsitzende)

 Krumme
(Schriftführerin)